

SPÖ STELLT DIE WEICHEN

Hannes Weninger will's erneut wissen

Die SPÖ hat in der Stadtgalerie die Kandidaten für die Landtagswahlen präsentiert. Keine Überraschung an der Spitze.

VON CHRISTOPH DWORAK

BEZIRK MÖDLING Eigentlich stehen die Landtagswahlen erst Anfang 2023 an, doch „die permanenten Gerüchte, wir könnten schon im Herbst wählen gehen, reißen nicht ab“, merkte SPÖ-Bezirksparteivorsitzender & Landtagsabgeordneter Hannes Weninger im NÖN-Gespräch an.

Deshalb habe man entschieden, das Personelle „noch vor dem Sommer zu regeln“.

Wenig überraschend: Weninger (61) wurde als Spitzenkandidat bestätigt.

Man setze weiterhin auf Erfahrung und Bekanntheit: Weninger gehörte bereits von 1997 bis 2008 dem Landtag an, war 2008 bis 2017 Abgeordneter zum Nationalrat und hat seit 2018 erneut ein Landtagsmandat inne. „Ich bin voll motiviert, Politik macht mir immer noch Spaß.“ Der langjährige

Die Kandidatenliste

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Hannes Weninger, Gießhübl | 9. Josef Spazierler, Biedermansdorf |
| 2. Silvia Drechsler, Mödling | 10. Sonja Häusler, Kaltenleutgeben |
| 3. Robert Weber, Guntramsdorf | 11. Thomas Smutny, Gaaden |
| 4. Petra Dunst, Vösendorf | 12. Cornelia Rausch, Mödling |
| 5. Andreas Linhart, Brunn | 13. Bertan Özcan, Hennersdorf |
| 6. Miriam Fischbacher, Maria Enzersdorf | 14. Theresia Sabor, Perchtoldsdorf |
| 7. Zoran Djekic, Wiener Neudorf | 15. Dieter Zelber, Brunn |
| 8. Gabriele Steiner, Brunn | |

SPÖ-Klubobmann im Landtag (2003 bis 2008) machte auch deutlich, dass er grundsätzlich keine landesrätlichen Ambitionen hege: „Ich bin durch und durch Parlamentarier.“

Er freue sich auf die Fortsetzung seiner Basisarbeit und

weitere pointierte Reden im Landtag. „Die ÖVP NÖ muss überall ihren Senf dazugeben – das ist erdrückend, aus der Zeit gefallen und muss beendet werden“, gab sich Weninger jedenfalls schon (wahl-)kämpferisch.

Hannes Weninger (4.v.l.) führt die Kandidatenliste für die Landtagswahlen an.

▼ Foto: Martin Schödl



Kommentar



CHRISTOPH DWORAK
über Gespräche, die verbinden sollen.

Runter mit Emotionen

Die Baugenossenschaft Mödling (MöGen) füllt die letzte Lücke in der Schleussner-Straße in Mödling mit einem Vorhaben, das durchaus herzeigenswert ist: nahezu die Hälfte der Fläche wird nicht mit Wohnungen zugestrichelt, sondern kann künftig als Park genutzt werden.

Um das Gehen und Radfahrer attraktiver zu gestalten, hat sich die Stadtgemeinde seit Langem zudem Gedanken über ein Durchwegungskonzept gemacht. Unter anderem soll auch die Schleussner-Straße – und damit der neue Park – direkt mit dem Mödlingbach und in weiterer Folge mit der Wiener Straße verknüpft werden. Wie vor Jahren mit allen Betroffenen vereinbart über den Sportplatz des Gymnasiums Bachgasse.

Die nunmehr überraschen aufkeimenden Proteste am Schulgelände sind ernst zu nehmen. Ebenso wie die Wichtigkeit der neuen Verbindung. Wortwörtlich „verbindende“ Gespräche sind notwendig.

✉ c.dworak@noen.at